

# Mitten im Leben



## Weihnachtsbräuche leben und pflegen

Heiliger Abend wird auf der ganzen Welt gefeiert –  
auf unterschiedliche Weise und doch mit vielen Gemeinsamkeiten.



## PARTNER IN DER REGION

# HOLZMANN Maschinen GmbH

## Maschinen als Leidenschaft

**HOLZMANN Maschinen bietet seit über 16 Jahren ein stetig wachsendes Maschinenprogramm für die Holz-, Metall- und Blechbearbeitung.**

1990 starteten Erich Humer und Klaus Schörgenhuber mit dem Vertrieb von Holzbearbeitungsmaschinen in Österreich. Vier Jahre später, 1994, beschlossen die beiden Unternehmer, Maschinen unter der eigenen Marke „HOLZMANN Maschinen“ zu vertreiben. Von da an beschritt die HOLZMANN Unternehmensgruppe konsequent einen erfolgreichen Expansionskurs.

Ab 1997 wurden schrittweise europäische Märkte erschlossen und zugleich das Maschinenprogramm bis zum heutigen Tag stetig erweitert und verbessert.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise wurde von HOLZMANN Maschinen als Chance wahrgenommen. Die Zusammenarbeit der bis dahin jeweils unabhängigen Unternehmen Holzmann Humer GmbH und Holzmann Schörgenhuber GmbH wurde intensiviert und ein gemeinsames Unternehmen – die HOLZMANN Maschinen GmbH – gegründet.

2009 erfolgte die Gründung der ZIPPER-Maschinen GmbH. Der Fokus der 100-Prozent-Tochter liegt im Vertrieb von DIY (Do-It-Yourself) Maschinen im Garten, Bau-, Brennholz sowie Werkstattbereich. Maschinen unter der Marke ZIPPER werden vor allem über internationale Baumarktketten vertrieben.

Leistungsfähige Maschinen zu leistbaren Preisen – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kunden, vom ambitionierten Handwerker bis zum mittelständischen Betrieb: Mit diesem Credo ist die HOLZMANN Maschinen GmbH weltweit erfolgreich. Auch in Zukunft wird der Betrieb weiterhin unermüdlich an der Optimierung des Maschinenprogramms arbeiten – denn Maschinen sind die Leidenschaft des Unternehmens.



## INHALT

## GEMEINSAM ERFOLGREICH

**Partner in der Region.**

Firma Holzmann. Seite 2

## WEIHNACHTEN

**Feste Feiern.**

Weihnachten – ein Fest in vielen Facetten. Seite 4

**Rezept.** Weiße Rauniegl. Seite 5

## AUS DEM LEBEN

**Bauen & Wohnen.** Kachelofen von

Firma Reitinger. Seite 6

**Expertenkommentar.** Firma Reitinger. Seite 6**Tipp.** Energiesparen. Seite 6

## SCHON GEHÖRT?

**Versammelte Kompetenz.** Mitarbeiter/innen

der Raiffeisenbank Peuerbach. Seite 7

**Prüfungserfolge.** Wir gratulieren. Seite 8**Herzlich Willkommen.** Neue Mitarbeiter. Seite 8**Junge Talente.** Lauf-Ass Manuel Hinterleitner. Seite 8**Wann&Wo.** Veranstaltungskalender. Seite 9**Laufevent.** 30 Jahre Intern. Raiffeisen Silvesterlauf  
Peuerbach. Seite 9**Junge Talente.**Lauf-Ass  
Manuel  
Hinterleitner  
Seite 9VON GENERATION ...  
... ZU GENERATION**Schulanfänger Aktion.** Sumsi Rucksäcke. Seite 10**Tipp.** Zu Weihnachten Club-Karte schenken. Seite 10**Event.** Weihnachtswatergate in Aistersheim. Seite 10**Aktiv im Winter.** Einkauf bei Sport 2000. Seite 11**Tipp.** Ermäßigte Tages-Schikarten. Seite 11

## RÜCKBLICK

**Nachlese Weltspartag 2010.** Seite 12

## VORWORT

**Weihnachtszeit  
stille Zeit?**

Für viele Kinder ist die Weihnachtszeit wohl die schönste Zeit im Jahr. Sie kennen keine Hektik, sondern freuen sich schon Wochen vorher auf das Christkind. Uns Erwachsenen fällt es nicht immer so leicht, dem hektischen Alltag zu entkommen.

„Das Leben kommen lassen!“, empfiehlt dazu Herr Pfarrer Mag. Padinger, den wir für diese Ausgabe des Kundenmagazins zum Interview gebeten haben.

Wir sagen Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen Ihnen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neujahr 2011.

**Mag.  
Anton  
Hofer**Geschäftsleiter der  
Raiffeisenbank  
Peuerbach

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach regGenmbH, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501 23, Redaktion: Ingrid Kaltseis, Astrid Steinger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: viermal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Dezember 2010.

## FESTE FEIERN

# Weihnachtsbräuche leben und pflegen

**Weihnachten ist ein Fest, das auf der ganzen Welt gefeiert wird. So verschieden Kulturen und Menschen sind, so unterschiedlich sind auch Rituale und Bräuche. Wir luden Pfarrer Padinger zum Interview, um ihn über seine Gedanken zum Weihnachtsfest zu befragen und präsentieren exemplarisch drei Erfahrungsberichte. Familie Ndue aus Neukirchen a. W. erinnert sich, wie sie vor etwa neun Jahren das Weihnachtsfest noch im Kosovo gefeiert hat. Ein Bericht von Josefa Netz bringt uns Weihnachten in einer Wohngruppe des Instituts St. Pius näher. Missionar Hans Humer erzählt, wie er in Tansania Weihnachten erlebt.**

**Herr Pfarrer Padinger, können Sie sich noch an Weihnachten in Ihrer Kindheit erinnern?**



Die Erinnerungen haben sich bei mir tief eingepägt. Meine Mutter schickte mich am Nachmittag des heiligen Abends immer Schlafen, um

für die Abendstunden gerüstet zu sein. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich jemals ein Auge zugetan hätte.

Meiner Mutter zuliebe habe ich jedenfalls so getan als ob. Beim gemeinsamen Gebet bin ich vor allem von einem goldfarbenen Ringelspiel mitten auf dem Tisch fasziniert gewesen. Einige Teelichter haben mit ihrer Wärme eine Schar kleiner Engel im Kreis ziehen lassen.

**Welche Werte rund um Weihnachten sind in den letzten Jahren verloren gegangen?**

Ich halte es hier mit dem Schweizer Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti, der einmal gesagt hat: „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht.“ Das sagt eigentlich schon alles. In einer Konsumgesellschaft wird Zuneigung und Wertschät-

zung über Konsumgüter ausgedrückt. Das sehe ich gar nicht so kritisch. Problematisch finde ich es, wenn Geschenke die Botschaft des Festes ersetzen. Im tiefsten Herzen feiern wir ja die Sehnsucht, die in uns allen steckt: Mehr Menschlichkeit unter die Menschen zu bringen, weil Gott selber sich nicht zuschade war, Mensch zu werden. Das kann über reinen Warenaustausch nicht gelingen.

**Wie verbringen Sie persönlich den 24. Dezember?**

Den Weihnachtsbaum schmücke ich mir bereits am Vorabend. Für die kleine Anzahl an Geschenken, die ich weitergeben werde, schreibe ich persönliche Weihnachtskarten oder kurze Weihnachtsbriefe, in welchen ich meine Wertschätzung ausdrücke. Worte sind mir zu Weihnachten wichtiger als Dinge. Nach der Vorbereitungsarbeit für die nächsten Tage halte ich mir die Zeit vor der Mette frei und teile sie mit Freunden.

**Für manche ist die Adventzeit eine sehr hektische im Jahr. Was möchten sie diesen Menschen mitgeben?**

Vorsätze wie: „Ich muss ruhiger, entspannter und stressfreier werden.“ helfen sicher nicht. Das erzeugt nur zusätzlichen Druck und die Enttäuschung,

es sowieso nicht zu schaffen. Besser ist es, sein Leben und die alltäglichen Aufgaben darin so gut wie möglich anzunehmen. Das bringt Entspannung und ungeahnte Freiräume. Advent heißt: das Leben kommen lassen. Dabei kann ich erfahren, dass Menschen und sogar Gott auf mich zukommen. Dann wird es wirklich Weihnachten in mir.

**Weihnachten im Kosovo**

Im Kosovo gibt es keine Adventzeit wie es bei uns in Österreich Brauch ist. Es werden keine Kekse gebacken und auch keine Geschenke unter den Weihnachtsbaum – eine wenig geschmückte Tanne – gelegt.



Familie Ndue aus Neukirchen a. W.

Am 24. Dezember kommen die Kinder mit einem Tannen-Stock, der mit Stroh umwickelt ist, ins Haus. Mit diesem Stroh werden am nächsten Morgen zeitig in der Früh die Bäume im Garten umwickelt – ein alter Brauch, um eine reiche Ernte auch im kommenden Jahr zu erbeten.

Gewehrshüsse leiten die traditionelle Weihnachtsfeier ein. Zum Essen gibt es Fisch und ein spezielles Walnuss-Blätterteig-Gebäck. Dazu wird Wein und selbstgemachter Schnaps (Raki) gereicht und gemeinsam gesungen. Nach der Feier besucht die Familie die Weihnachtsmesse. Ein Feuerwerk, das um Mitternacht abgeschossen wird, beschließt den Tag. An den folgenden Weihnachtsfeiertagen treffen sich die Verwandten, um gemeinsam zu feiern.

### Besondere Weihnachten in St. Pius

Weihnachten stellt auch für Menschen mit Beeinträchtigungen den Höhepunkt des Jahres dar. Dabei geht es weniger um einen persönlichen Ausdruck des Glaubens, sondern vielmehr um das Hineingekommensein in den Glauben der Eltern und Betreuer und das Erfahren und Erleben „sichtbarer Zeichen“.

Der Weihnachtstag beginnt mit einem besonderen Frühstück. Während des Tages holen wir das Friedenslicht, schmücken den Weihnachtsbaum und besuchen die Kindermette. Nach dem gemeinsamen Abendessen singen und beten wir. Später am Abend nach der Bescherung kommen dann Bewohner/innen aus anderen Wohngruppen vorbei, um frohe Weihnachten zu wünschen und ihre Geschenke zu zeigen.

In den vielen Weihnachtsfesten, die ich mit den Bewohner/innen verbrachte, habe ich sehr viel Freude, Zufriedenheit und Dank erfahren. Letzte Weihnachten wandte sich eine Frau an mich mit den Worten: „Danke, dass du dir Zeit genommen und mit uns gefeiert hast!“



**Josefa Nemetz**

Betreuerin

Caritas für Menschen mit Behinderungen St. Pius

### Weihnachten in Kayanga/Tansania

Das Weihnachtsfest wird in Tansania sehr einfach gefeiert – ohne Geschenke, ohne großen Werbe- und Einkaufsummel. Im Mittelpunkt steht das Wesentliche von Weihnachten: Christus, das kleine Kind, das in ganz ärmlichen Verhältnissen in Bethlehem geboren wird. Dieses Kind gibt den Menschen in Tansania große Hoffnung in ihren oft schweren Lebensverhältnissen.

Darum besuchen die Gläubigen gerne die Weihnachtsmessen.

Zu Weihnachten zeigt sich die Lebensfreude der Menschen. Man besucht die Verwandtschaft und die Nachbarn, feiert und genießt die gemeinsame Zeit. An das sehr warme und regnerische Wetter zu Weihnachten habe ich mich langsam gewöhnt. So ist es für mich normal, dass ich bereits bei der ersten Mettenfeier um ca. 19 Uhr ins Schwitzen komme.

### Pfarrer Hans Humer

Kayanga Diocese



Viele Eltern nehmen Weihnachten zum Anlass, ihre Kinder taufen zu lassen.

### REZEPT

## Weißer Rauniegel

### Teig

300 g Zucker, 300 g Mehl, 120 g Thea Magarine, 1/4 l Milch, 1 P. Backpulver, 3 Dotter, Schnee von 3 Eiklar

### Glasur

250 g Ceres, 150 g Staubzucker, 100 g weiße Schokolade, 4 EL Milch, 1/8 l Eierlikör, Kokosflocken

Rezept von Corinna Scheuringer aus Waldkirchen a.W.



Die Zutaten zu einem Teig verarbeiten, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und bei 170 Grad Heißluft ca. 15–20 min. backen. Inzwischen das Ceres mit der weißen Schokolade erwärmen und sowohl die Milch, den Eierlikör als auch den Staubzucker untermengen. Die gebackene Masse in kleine Stücke schneiden, in die Glasur tauchen und anschließend in Kokosflocken wälzen.



## BAUEN &amp; WOHNEN

# Das große Knistern

„Rein in die gute Stube“, heißt es speziell in der kalten Jahreszeit. Viele Menschen verbringen den Winter am liebsten zu Hause und genießen die angenehme Wärme eines Kachelofens.



v.l.n.r.: Wolfgang Prechtl mit Tochter Carla, Reinhold Reitinger mit seinem Mitarbeiter.

Das Herzstück im Hause Prechtl ist der moderne und funktionelle Kachelofen der Firma Reitinger.

So auch Wolfgang und Sabine Prechtl aus Peuerbach. Seit mittlerweile zwei Jahren wohnt die junge Familie im neu gebauten Eigenheim in der Fuchshub. Bei der Planung war sich das Ehepaar schnell einig, dass ein moderner Kachelofen in das Wohnzimmer integriert werden soll, der den Raum

mit wohliger Wärme versorgt. Die Wahl fiel auf einen Ofen der Firma Reinhold Reitinger Keramikdesign & Ofenbau aus Waldkirchen.

Der Unternehmer ist spezialisiert auf Kachelöfen jeder Art. Das Schmuckstück der Prechtls überzeugt nicht

nur optisch, sondern auch in seiner Funktionalität. Auch Töchterchen Carla verlegt an kalten Tagen gerne ihren Spielplatz ins angenehm warme Wohnzimmer. Die Zweijährige liebt es, mit Papa Wolfgang und Mama Sabine bei einer spannenden Geschichte den Tag ausklingen zu lassen.

## EXPERTENTIPP

### Warmes Wasser aus dem Kamin

Stellen Sie sich vor, Ihr warmes Wasser kommt aus dem Kamin! Nicht möglich, denken Sie? Weit gefehlt, mit einem an Ihren Kamin angeschlossenen Wärmetauscher können Sie

Wasser in einem Pufferspeicher aufheizen. Dieses Warmwasser können Sie für die Fußbodenheizung oder als Badewasser verwenden.

In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen ist es besonders wichtig, mit den Rohstoffen intelligent umzugehen. Werden Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst und heizen

Sie umweltschonend, nachhaltig und geldsparend mit Holz.



**Reinhold Reitinger**  
Geschäftsführer



## PERSONELLES

v.l.n.r.: Hermann Dornetshumer, Karina Diermaier, Irmgard Ortbauer, Johann Traunwieser, Christa Oberschmidleithner, Mag. Anton Hofer, Ingrid Kaltseis, Brigitte Weißengruber, Franz Kronschläger, Herbert Fellingner

# Unsere Mitarbeiter/innen – ganz persönlich

Auch in dieser Ausgabe nützen wir die Gelegenheit, Ihnen unsere Mitarbeiter/innen ganz persönlich vorzustellen. Sie arbeiten

hauptsächlich im Hintergrund und unterstützen sowohl die Raiffeisenbank Peuerbach als auch alle anderen Bankstellen.

### Johann Traunwieser (55)

Direktor  
verheiratet, 2 Kinder  
**Interessen:** Volksmusik, Reisen, Sport  
**Berufswunsch als Kind:** Förster  
**Motto:** „Der Kopf ist rund, damit das Denken auch mal die Richtung wechseln kann.“

### Mag. Anton Hofer (38)

Geschäftsleiter  
verheiratet, 2 Kinder  
**Interessen:** Schifahren, Wandern  
**Berufswunsch als Kind:** Architekt  
**Motto:** „In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist.“

### Christa Oberschmidleithner (24)

Assistentin der Geschäftsleitung  
**Interessen:** Städtereisen, Kochen  
**Berufswunsch als Kind:** Krankenschw.  
**Motto:** „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, hört man damit auf treibt man zurück.“

### Ingrid Kaltseis (28)

Assistentin der Geschäftsleitung  
**Interessen:** Reisen, Lateinamerika  
**Berufswunsch als Kind:** Lehrerin  
**Motto:** „Reisen ist Leben, wie Leben Reisen ist.“

### Herbert Fellingner (50)

Innenrevisionsbeauftragter  
verheiratet, 4 Kinder  
**Interessen:** Landwirtschaft  
**Berufswunsch als Kind:** Elektrotechniker  
**Motto:** „Es ist nett, wichtig zu sein. Aber es ist wichtiger, nett zu sein“

### Karina Diermaier (34)

Rechnungswesen, Lohnverrechnung  
verheiratet, 3 Kinder  
**Interessen:** Töpfern, Antiquitäten  
**Berufswunsch als Kind:** Krankenschw.  
**Motto:** „Das Leben ist ein Fest, wenn du dich an den einfachen Dingen freuen kannst“

### Hermann Dornetshumer (37)

Leiter Abteilung Rechnungswesen  
verheiratet, 2 Kinder  
**Interessen:** Fußball, Chor  
**Berufswunsch als Kind:** Math.-Lehrer  
**Motto:** „Viele kl. Leute in vielen kl. Orten können das Gesicht der Welt verändern.“

### Irmgard Ortbauer (53)

Abteilung Rechnungswesen  
verheiratet, 1 Kind  
**Interessen:** Reisen, Theater  
**Berufswunsch als Kind:** Krankenschw.  
**Motto:** „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentl. ist für die Augen unsichtbar.“

### Brigitte Weißengruber (52)

Abteilung Rechnungswesen  
verheiratet, 2 Kinder  
**Interessen:** Wandern, Lesen  
**Berufswunsch als Kind:** Kindergärtnerin  
**Motto:** „Humor ist das Salz des Lebens – wer gut gesalzen ist, bleibt länger frisch.“

### Franz Kronschläger (58)

Hausverwaltung  
verheiratet, 4 Kinder  
**Interessen:** Natur, Garten, Wandern  
**Berufswunsch als Kind:** Verkäufer  
**Motto:** „Die Pflege von Freundschaften ist die wichtigste Altersvorsorge.“

## JUNGE TALENTE

# Auf der Laufbahn nach oben

Bereits in der Hauptschule entdeckte Manuel Hinterleitner die Liebe zum Sport. Seine Passion gehört der Leichtathletik und hier speziell dem Laufsport.

Hubert Lang, Vereinsobmann, Turnlehrer und Initiator des Silvesterlaufes, erkannte Manuels Talent und nahm fortan eine führende Rolle in seiner Karrierelaufbahn ein.

Zu den größten Erfolgen des 17-jährigen Läufers zählen die 1. Plätze im 4 mal 100 Meter Lauf bei den Staatsmeisterschaften (U18) 2007 und 2008, der 1. Platz im 3 mal 1.000 Meter Lauf bei der Staatsmeisterschaft (U18) im Jahr 2009, der 6. Platz beim 400 Meter Wettbewerb bei

den Fisec Spielen in Frankreich sowie der 2. Platz im 4 mal 400 Meter Lauf mit der österreichischen Staffel.

Zurzeit steckt Manuel mitten in den Vorbereitungen für die nächste Saison. Mit vier Trainings in der Woche möchte er einige 800 Meter Wettkämpfe absolvieren und sich vor allem im 400 Meter Lauf verbessern, um bei den nächsten Landes- und Staatsmeisterschaften gut abzuschneiden. Rückhalt für das teilweise sehr anstrengende Training geben ihm seine Kollegen. Eines steht fest: Manuel gibt bei jedem Lauf sein Bestes. Wir sind sicher, dass wir von ihm in Zukunft noch viel hören werden.



*Mit Talent, Fleiß und Einsatzbereitschaft entwickelt sich der 17-jährige Manuel Hinterleitner aus Ed bei Natternbach zu einem der hoffnungsvollsten heimischen Leichtathleten.*

## PRÜFUNGSERFOLGE

## Wir gratulieren

v.l.n.r.:  
Mag. Karin  
Razenberger,  
Carina Dunzinger,  
Ursula Sageder,  
Hermann  
Dornetshumer



**Mag. Karin Razenberger**, Kundenberaterin in der Bankstelle Peuerbach, zum Abschluss der Kundenberaterausbildung mit sehr gutem Erfolg.

**Carina Dunzinger**, Kundenberaterin in den Bankstellen Heiligenberg und Engelhartszell, zum Abschluss der Berufsreifeprüfung.

**Ursula Sageder**, Serviceberaterin in der Bankstelle Natternbach, zur Bankbasisausbildung, die sie mit gutem Erfolg bestanden hat.

**Hermann Dornetshumer**, Leiter des Rechnungswesens in der Bankstelle Peuerbach, zum ausgezeichneten Erfolg beim Abschluss des Bankbilanzkurses an der Raiffeisen-Akademie Wien.

## Willkommen im Team!



**Hubert Parzer** aus Diersbach verstärkt seit November 2010 als Kreditcontroller das Team der Raiffeisenbank Peuerbach. In seiner Freizeit spielt der 50-jährige Vater dreier Kinder als Mitglied des Musikvereins leidenschaftlich gerne Tenorhorn.



**Christa Oberschmidleithner** ist seit Oktober 2010 als Assistentin der Geschäftsleitung in der Bankstelle Peuerbach tätig. Neben ihrer Teilzeitbeschäftigung schreibt sie gerade an der Diplomarbeit ihres Wirtschaftswissenschaftsstudiums.



## LAUFEVENT

# 30 Jahre Internationaler Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach

**Das Jahr 2011 nähert sich bereits mit Riesenschritten. Doch ehe dieses mit Feuerwerk und viel Jubel begrüßt wird, steigt in Peuerbach noch ein sportlich-gesellschaftlicher Höhepunkt: Der Internationale Raiffeisen Silvesterlauf, der heuer sein 30-jähriges Bestehen feiert.**

Spitzenathleten, Hobbysportler und Lauffreunde vom Knirps bis zum Senior sind dabei, wenn ab 12 Uhr der erste Startschuss fällt. Bis zum sportlichen Höhepunkt – dem „Lauf der Asse“ um 15 Uhr – erwartet die Zuschauer ein attraktives Programm. Sassy & Astrid, die beiden Frontsängerinnen der Seer, geben ein Live-Konzert.

Spannung pur verspricht eine atemberaubende Slackline-Show. Vom Schlossturm aus wird ein Slackline-Artist auf einem dünnen Band in luftiger Höhe in das Gebäude der Raiffeisenbank „einbrechen“. Am Abend steigt dann für alle im Melodium eine große Silvesterparty. Für Unterhaltung sorgen die Musiker der „part combo linz“.



*Sassy & Astrid, die Frontsängerinnen der Seer, sorgen für Stimmung zwischen den Läufen.*



*Seit 29 Jahren ist Raiffeisen als Sponsor des Silvesterlaufes engagiert.*

## Programm im Überblick

12.05 Uhr: Kinderläufe (400 m)  
12.20 Uhr: Schülerläufe (850 m)  
12.40 Uhr: Scharntner-Bombe-Meile  
13.00 Uhr: Volkslauf  
14.00 Uhr: Krone-Team-Sprint (3 x 850 m)  
14.25 Uhr: Live-Konzert Sassy & Astrid  
15.00 Uhr: „Keine Sorgen“-Lauf der Asse  
ab 20.00 Uhr: Silvesterparty im Melodium

Anmeldung und Information:  
[www.silvesterlauf.at](http://www.silvesterlauf.at)

## WANN &amp; WO

## Veranstaltungs- Kalender

Sa. 18.12.2011, 5.45 Uhr  
Tagesschifahrt  
Veranstaltung der FF Altschwendt  
und der „Gesunden Gemeinde“  
Abfahrt bei der Volksschule

Mi. 5.1.2011, 20.00 Uhr  
Feuerwehrball  
Veranstaltung der FF Tal  
Gasthaus Reifinger

Mi. 5.1.2011  
Maskenball  
Veranstaltung der FF Aichberg  
Gasthaus Sigl

Sa. 8.1.2011, 20.15 Uhr  
Musikball  
Veranstaltung des Musikvereins  
Neukirchen a. W.  
Gasthaus Berghamer

So. 9.1.2011, 14.00 Uhr  
Musikantenstadl  
Wallnerhof in Stadl,  
Engelhartzell

Mi. 19.1.2011  
Vollmondlauf  
Veranstaltung der Sektion Schi  
Nordisch Natternbach  
Langlaufzentrum Tal  
(Ersatztermin: 18.02.2011)

Sa. 29.1.2011  
ÖVP Ball  
Veranstaltung der ÖVP Neukir-  
chen und Eschenau  
Gasthaus Berghamer



## SCHULANFÄNGER-AKTION

Fröhliche Gesichter gab es bei Übergabe der Sumsi-Rucksäcke in der Volksschule Heiligenberg.

# So macht der Schulanfang richtig Spaß!

Wie schon die vergangenen vier Jahre erhielten auch heuer alle Schulanfänger in Oberösterreich von Raiffeisen einen Sumsi-Rucksack.

Alleine in den Schulen der Gemeinden Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen freuten sich mehr als 80 Kinder über einen neuen Rucksack voll gepackt mit einer Sumsi-Jausenbox, einem Sumsi-Stundenplan, einem Sumsi-Getränk, zwei Ermäßigungsgutscheinen und der Sumsi-Freundschaftskarte. Mit der Sumsi-Freundschaftskarte können auch Kinder im Volksschulalter alle Vorteile des Raiffeisen Clubs nutzen.

In der dritten Schulwoche überraschten Mitarbeiter der Raiffeisenbank Peuerbach die Erstklassler ein weiteres Mal. Sie verteilten ein Erinnerungsfoto von der Ruck-

sackübergabe in einem Sumsi-Fotorahmen.

### Sicherheit steht im Mittelpunkt

Auf dem Schulweg lauern viele Gefahren. Um die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit der Kleinen zu erhöhen, ist der Sumsi-Rucksack an allen Seiten mit Sicherheitsreflektoren ausgestattet.

### Fortsetzung der Schulanfängeraktion 2011

Auch die Schulanfänger 2011 dürfen sich wieder über ein Geschenk der Raiffeisenbank Peuerbach freuen!

## EVENT

# Ermäßigter Eintritt für die ultimative Weihnachtsparty!

Am Sa., 25.12.2010 ist es wieder soweit! Das Weihnachts-Watertgate im Wasserschloss Aistersheim steht vor der Tür! Feiere eine Party der Extraklasse.

Mit dem ermäßigten Ticket aus dem Raiffeisen-Memberbook sparst du dir 5,- EUR. Vorverkaufskarten sind bei jeder Raiffeisenbank in OÖ erhältlich.

## TIPP



## Zu Weihnachten Club-Karte schenken!

Suchen Sie noch das richtige Weihnachtsgeschenk? Dann schenken Sie Ihrem Kind die Raiffeisen Club-Karte mit allen Vorteilen und Ermäßigungen. Zusätzlich besteht natürlich auch die Möglichkeit, ein kleines Startkapital auf die Karte zu laden.

Vorteile auf einen Blick:

- Geschenk im Wert von 20,- EUR zur Club-Karte
- Ermäßigungen bei regionalen und internationalen Topereignissen
- Memberbook – Gutscheineft im Wert von 250,- EUR
- Kooperationen mit Firmen in der Region
- Kostenloses Club-Magazin

Vorbei schauen und Karte bestellen!



**Stefanie Kesselring**  
Kundenbetreuerin  
in der Bankstelle  
Waldkirchen



## AKTIV-VORTEILE

# Schifoan is des leiwandste ...

Die Wintersaison 2010/2011 hat begonnen. Für Harald Lorenz aus Altschwendt ist das die schönste Jahreszeit, denn der Pensionist ist ein ausgezeichneter und vor allem begeisterter Schifahrer.



Sport 2000 Geschäftsführer Christian Klaffenböck (re.) präsentiert Harald Lorenz (li.) persönlich die aktuellsten Schi-Modelle.

Um das Pistenvergnügen perfekt zu machen, muss natürlich die Ausrüstung stimmen. Herr Lorenz informiert sich genau über die neue Kollektion von Sport 2000 in Neukirchen a. W. Die kompetente Beratung, das große Sortiment und nicht zuletzt das gute Preis-Leistungsverhältnis überzeugen den 69-jährigen.

Als Aktiv Club-Mitglied profitiert der sportbegeisterte Pensionist zusätzlich von den Einkaufsermäßigungen bei Sport 2000. „Ich lege Wert darauf, meine Ausrüstung in der Region zu

kaufen“, betont der Naturliebhaber. Seine Schitage organisiert Herr Lorenz ganz spontan. „Wenn's Wetter passt, schnapp ich die Brettl'n und los geht's nach Hinterstoder bzw. zur Wurzeralm.“ Er schätzt die kurze Anfahrtszeit in die oberösterreichischen Schiparadise.

„Fitness und Bewegung machen auch im Winter Spaß. Aber genauso gerne nehme ich mir eine Pause, um einfach die Wintersonne zu genießen.“, fasst der Altschwendter sein Motto zusammen.



## TIPP

## Aktiv in den Winter!

### Ermäßigte Tagesschikarten

Sportbegeisterte können sich freuen. Für die oberösterreichischen Schigebiete in Hinterstoder, Wurzeralm und Hochficht gibt es für Aktiv Club-Mitglieder Ermäßigungen auf Tagesschikarten.

### Einkaufsvorteile bei Sport 2000 Humer in Neukirchen

Nehmen Sie Ihre Aktiv Club-Karte auch zum nächsten Einkauf bei Sport 2000 Humer in Neukirchen a. W. mit. Das Sportfachgeschäft gewährt 10 % Rabatt ab einem Einkauf von 70,- EUR.

### Ermäßigter Eintrittspreis in die Therme Geinberg

Alle, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen, sollten ihren Vorteil in der Therme Geinberg nutzen. Von Montag bis Freitag erhalten Aktiv Club-Mitglieder 10 % Rabatt auf Tageseintritte oder 5 Stunden Aufenthalt zum Preis von 4 Stunden.



**Marianne  
Schöfbänker**

Bankstellenleiterin in Altschwendt



WELTSPARTAG 2010

## Sparen ist „IN“ Raiffeisen Spartage

Die Raiffeisenbank Peuerbach und ihre sechs Bankstellen in der Region luden auch heuer wieder zu den traditionellen Spartagen zwischen 25. und 29. Oktober ein. Zahlreiche Kundinnen und Kunden nutzten die Veranstaltungen, um in gemütlicher Atmosphäre Kontakte zu pflegen.

Die Mitarbeiter/innen in den Bankstellen ließen sich spezielle Aktionen einfallen. Großen Anklang bei

den kleinen Gästen fand zB der Ministreichelzoo in der Bankstelle Natternbach. Ganz im Zeichen von Trachten stand das Programm der Bankstelle Heiligenberg. Präsentiert wurden Trachtenmoden und traditionelle Handwerkskunst.

In Peuerbach servierte die Goldhaubengruppe selbstgemachten Apfelsaft und Kartoffelchips.



Auch Mode macht hungrig. Brigitte Weinzettel und Sylvia Maurer genossen nicht nur die präsentierten Trachten in der Bankstelle Heiligenberg, sondern auch das Buffet.



Mittendrin bei den Spartagen in Peuerbach: Brigitte Maier, Bürgermeister Wolfgang Oberlehner, Mario Schwarz mit Tochter Leona.



Walter Würzl und Alexandra Reitinger haben es sich bei einer Kaffeejause in der Bankstelle Neukirchen a. W. gemütlich gemacht.



Der Ministreichelzoo in Natternbach war der Fixpunkt für die Kinder.



Elisabeth Peham, Daniela Klapfenböck und ihre Kinder Tim und Lea freuten sich in der Bankstelle Waldkirchen über die vielen Spartagsgeschenke.